

Traditionell gute Wurfergebnisse in Holzappel – Werfer reisen teils weit an

Mit einer 50%igen Steigerung der Voranmeldungen zum Werfertag in Holzappel gegenüber 2019 verbuchte die ausrichtende LG Lahn-Aar-Esterau zum zweiten Mal in einer Woche Rekordmeldebeteiligung, die keine Nachmeldungen mehr zuließ. Das schwül heiße Wetter, das hin und wieder durch teils stärkere Windböen, leider jedoch als Rückenwind für Speer- und Diskuswerfer, etwas erträglich wurde, ließ die teils weit angereisten 94 Werferinnen und Werfer stets den Schatten unter dem großen Baumbestand der Sportanlage suchen.

Obwohl Kreismeistertitel im Hammer- und Diskuswurf der Altersklassen M/W12 bis in die Seniorenklassen sowie im Kugelstoßen und Speerwurf in den Altersklassen, Männer, Frauen und Seniorenklassen ermittelt wurden, waren kaum Kreisteilnehmer am Start. Gleiches galt für die Grand Prix-Entscheidungen der M/W U14 im Kugelstoßen, Diskus- und Speerwurf. Trotz des Versuchs, die Bewältigung diese großen Felder zu planen, geriet der Zeitplan im Diskus- und Hammerwurf leider deutlich in Verzug. Hier wäre ein zweiter Ring äußerst hilfreich und hätte die durchgehende Wettkampfbelegung von 9.30 Uhr – 19.00 Uhr deutlich verkürzt.

Für einen Paukenschlag in dem sehr renovierungsbedürftigen Ring der Holzappeler Sportanlage sorgte Dr. Roland Wattenbach (TV Eiche Bad Honnef). Bei seinem Sieg mit 12,94 m mit der 5 kg Kugel, gleich im ersten Versuch erzielt, sprang er auf Platz 1 der aktuellen DLV-Bestenliste der Altersklasse M65. Trotz guter 12,08 m blieb für Rainer Horstmann (TSV Kirchlinde) nur Platz 2.

Mit dem gleichschweren Gerät dominierte Johannes Kölbach (mJU18, LG Sieg) seine Konkurrenz mit 14,63 m. Dahinter musste sich der neue Diskuskreismeister Juan Carlos Carrera (TV Bad Ems) auf Platz 3 mit nur 1 cm seinem Konkurrenten Finn Dalla Villa (TV Niederscheld) geschlagen geben.

Nele Anton (wJU18, LG Bernkastel-Wittlich) stieß die 3 kg auf gute 12,46 m.

Die Diskuswerfer zeigten ebenfalls teils sehr gute Leistungen. Rainer Horstmann, mit der Kugel noch auf Platz 2, siegte im Diskuswurf (1 kg) der M65 mit sehr guten 42,70 m und sprang damit auf Platz 2 der aktuellen DLV-Bestenliste seiner Altersklasse.

Mit dem 1,5 kg schweren Gerät konnte sich Johannes Kölbach trotz 45,79 m nur auf Platz 2 hinter Jerome Schwager (mJU18, TV Rheinzabern) platzieren, der mit sehr guten 48,43 m gewann.

Den 1 kg Diskus schleuderte Samuel Schollmeyer (LG Westerwald) auf 40,83 m.

Mit dem gleichen Gewicht warf Nele Anton 37,47 m und hatte fast 10 m Vorsprung vor der Zweitplatzierten.

Den Kreismeistertitel in dieser Disziplin sicherte sich mit persönlicher Bestleistung von guten 26,64 m Aart Brünner (M12, LG LAE), der auch das Kugelstoßen und den Speerwurf gewann. Die altersgleiche Danai Ioannidou (GSV Porz) warf das 750 g schwere Gerät mit 25,94 m ähnlich weit.

Hier wollten die Senioren nicht nachstehen. Ralf Dombrowsky (M50, TV Bad Ems) gewann den Kreismeistertitel mit dem 1,5 kg schweren Diskus beim Sieg in seiner Altersklasse mit guten 31,25 m, sicherte sich auch die Titel im Kugelstoßen sowie im Speerwurf, wobei er das 700 g schwere Gerät auf gute 31,09 m warf.

Völlig überraschend siegte Connor Roth (M13, LG Lahn-Aar-Esterau) in seiner ersten Sportfestsaison nach nur kurzem Training mit dem 400 g Speer mit 24,05 m und sicherte sich neben seinen Siegen mit der Kugel und mit dem Diskus den Kreismeistertitel mit dem 750 g schweren Gerät.

Die altersgleiche Benita Bandel (TV Bad Ems) warf den gleichschweren Speer bei ihrem Sieg auf 23,49 m.

Doch auch hier zeigten die Senioren ihr Können. Stefan Weber (M55, LG Idar-Oberstein) siegte mit 38,73 m mit dem 700 g Speer und in der M70 landete der 500 g Speer von Heinrich-Wilhelm Ott (Pulheimer SC) auf 32,87 m.

Besonders große Starterfelder gibt es in Holzappel stets im Hammerwurf, weil dort eine der ganz wenigen Anlagen im LV Rheinland zu finden ist. Auch wenn der damals völlig sanierungsbedürftige Belag des Diskus-/Hammerwurfrings vor einigen Jahren in Eigenregie der LG-Verantwortlichen renoviert wurde und den Diskuswerfern gute Bedingungen verschaffte, so müsste ein richtiger Hammerwurfring noch schneller sein. Gleich gute Bedingungen für beide Disziplinen sind mit einem Ring nicht zu erreichen. Dennoch konnten sich auch hier die Leistungen sehen lassen.

Seit fast 3 Jahren ohne Training mit dem 4 kg schweren Gerät schleuderte Martina Schiebel (W30, LG Lahn-Aar-Esterau) den Hammer auf 40,62 m, was sie auf Platz 4 der aktuellen DLV-Bestenliste ihrer Altersklasse bringt. Damit sicherte sie sich einen ihrer vier Kreismeistertitel an diesem Tag.

Polly Nierfeld (W13, LSG Goldener Grund) freute sich über 38,89 m mit dem 2 kg-Hammer. Peter Schüssler (M30, TV Elz) schleuderte den 7,26 kg schweren Hammer auf 43,00 m, womit er knapp seine diesjährige Bestleistung verfehlte. Ähnlich erging es den seit vielen Jahren regelmäßig in Holzappel startenden Wolfgang Baum (M55, LG Bernkastel-Wittlich), der bei seinem Sieg den 6 kg Hammer auf 38,31 m warf und Monika Geister (W75, LG Bitburg-Prüm), die mit dem 2 kg-Gerät auf 26,72 m ihre Bestleistung von Bengel, vier Tage zuvor, nur um 40 cm verfehlte. Mit 36,25 m siegte Karin Reitemeier (W55, SSC Vellmar) mit dem 3 kg Hammer deutlich vor ihren Konkurrentinnen.

In der Kreismeisterschaftswertung sicherte sich die LG Lahn-Aar-Esterau durch Florian Leonhardt, Martina Schiebel, Laura Luise Gerheim, Merle Sturm, Shana Denzin, Lina Wetzel, Connor Roth und Aart Brünner 12 Titel, TV Bad Ems mit Günther und Ellen Mesloh, Ralf Dombrowsky, Maximilian Sopp und Juan Carlos Carrera 10 Titel, Diezer TSK Oranien durch Leonie Kah und TuS Niederneisen durch Sascha Kreckel und Rainer Wöll je 3 Titel sowie TV Weisel durch Andreas Bröder 2 Titel.